Anlage 2.1

Verstetigung des Metropolmarathons ab 2026

Im Juni 2024 fand erstmalig der Metropolmarathon zwischen Fürth und Nürnberg statt. Mit knapp 10.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war diese Veranstaltung, wie schon mehrfach berichtet, ein voller Erfolg.
Am 21. und 22. 2025 wird die Veranstaltung in umgekehrter Richtung von Nürnberg nach Fürth durchgeführt.
Für die Zusammenarbeit der beiden Kommunen wurde eine ARGE (Arbeitsgemeinschaft) gegründet. Der ARGE-Vertrag der beiden Städte Nürnberg und Fürth hat eine Laufzeit von zwei Jahren und regelt die Zusammenarbeit der Kommunen bis einschließlich der Durchführung der Veranstaltung 2025.

Zeitlicher Vorlauf für Großsportveranstaltungen
Großsportveranstaltungen haben einen langen zeitlichen Vorlauf. Sponsorengespräche müssen rechtzeitig geführt werden, um die finanziellen Voraussetzungen zu schaffen. Die Verfügbarkeit des Hauptmarktes und der Fürther Freiheit müssen gewährleistet sein und auch Marathonläuferinnen und –läufer planen oft sehr langfristig. Deshalb sollte bereits nach dem Zieleinlauf die Anmeldung für das kommende Jahr ermöglicht werden.

Markenkern
Der Lenkungskreis ist dem Vorschlag des Organisationsteams, bestehend aus den beiden Sportverwaltungen und den beiden unterstützenden Laufvereinen (Team Klinikum Nürnberg und Laufteam Fürth) gefolgt, sich basierend auf den Erfahrungen der Veranstaltung 2024 für folgenden Markenkern zu entscheiden:

Der Metropolmarathon ist eine regionale, breitensportlich orientierte Veranstaltung mit Angeboten für die gesamte Familie. Dabei spricht er möglichst viele Zielgruppen an (Kinder, Senioren, Menschen mit Handicap) und grenzt niemanden aus (inklusives Event). Das Event soll bürgernah und stimmungsvoll sein und einen guten Service für die Teilnehmenden bieten.

Die Startgebühren orientieren sich an der unteren Grenze vergleichbarer Veranstaltungen und sollen auch einkommensschwachen Zielgruppen eine Teilnahme ermöglichen. Auf die kostenintensive Verpflichtung von internationalen Stars wird verzichtet. Die Teilnehmenden kommen vor allem aus der Metropolregion Nürnberg, bzw. wohnen in einem Umkreis von 100 km, dies reflektiert auch auf die Kommunikation / Vorbewerbung.

Die Städte und die ausrichtenden Vereine arbeiten gleichberechtigt und im Sinne einer erfolgreichen Gesamtveranstaltung partnerschaftlich zusammen.

Organisationsstruktur
Mit der gemeinsamen Durchführung des Metropolmarathons der Städte Nürnberg und Fürth hat die Stadt wieder eine eigene Großsportveranstaltung, die eine große Strahlkraft in die ganze Region entwickelt. Die Teilnehmerzahlen der vergangenen Jahre aus Fürth konnten im Erwachsenenbereich gleich im ersten Anlauf um 25% gesteigert werden und die Unternehmen aus der Region zeigten eine hohe Identifikation mit Sponsorenbeiträgen von weit über 200 000 Euro. In den Medien wurde äußerst positiv über die Veranstaltung berichtet. Eine dauerhafte Etablierung erfordert jedoch die Bereitstellung von adäquaten Ressourcen zur Veranstaltungsorganisation und –durchführung.

Verstetigung des Metropolmarathons für 2026 und folgende Jahre
Im Sinne der Planungssicherheit für alle Beteiligten, wurde innerhalb der ARGE eine Einigung über die Vorlage folgender Eckpunkte erzielt:

- Die Vereinbarung zwischen den beiden Städten (geregelt im ARGE-Vertrag) gilt bis auf Weiteres. Falls eine Kommune die Zusammenarbeit beenden möchte, muss dies spätestens bis zum 1. April des Vorjahres schriftlich erklärt werden.
- Die Finanzierung und die personelle Ausstattung müssen rechtzeitig gesichert sein. Dies gilt vor allem für das Titelsponsoring. Für die Jahre 2026 und 2027 gibt es bereits eine feste Zusage der Sparkasse, das Sponsoring in gleichem Umfang zu verlängern.
- Der Metropolmarathon soll beide Städte verbinden. Der Start und das Ziel sind an unterschiedlichen Orten und wechseln jährlich zwischen Nürnberg und Fürth.
- Die Städte beteiligen sich an der Organisation mit gleichen Anteilen.
- Das Event wird weiterhin von zwei Laufvereinen unterstützt.
- Ein potentieller Ertrag oder ein potentielles Defizit wird zu gleichen Teilen zwischen den Kommunen (50/50) aufgeteilt.
- Auch in den zukünftigen Planungen wird sich am Markenkern orientiert.

Finanzierung

An der im Rahmen der Entscheidung für die Durchführung des Metropolmarathons 24/ 25 im März 2023 vorgelegten Grundstruktur hat sich nichts geändert.

Die Streckenführung, welche beide Städte verbindet, ist ein Alleinstellungsmerkmal in Deutschland, führt aber dazu, dass es schwierig ist, die Veranstaltung kostenneutral durchzuführen. Somit bleiben die drei genannten Szenarien, in den Zahlen aufgrund der Erfahrung angepasst, auch in der Zukunft real:

1. Positives Szenario (deutlich verbesserte Rahmenbedingungen zu den Vorjahren/ sehr guter Absatz der Sponsorenpakete / TN Zahl extrem gesteigert)
   Defizit: nahezu kostendeckend
2. Trendszenario (Rahmenbedingungen sind stabil (TN-Zahl)/ erwartete Sponsoren werden gefunden)
   Ausgaben: 750.000 EURO
   Einnahmen: 630.000 EURO
   Defizit: 120.000 EURO (für beide Kommunen)
3. Negatives Szenario (die Rahmenbedingungen verschlechtern sich in der Zukunft/ Sponsoren sind sehr zurückhaltend)
   Defizit: bis zu 350.000 EURO (für beide Kommunen)

Im Jahr 2024 lag die Veranstaltung, wie erwartet, im Rahmen des Trendszenarios. Bereits jetzt ergriffene Einsparmaßnahmen für die Veranstaltung 2025 (Einsparung bei der Infrastruktur, Rundenlösung bei der Strecke, Wiederverwendung von Materialien, Erweiterung des Angebots u.a.) können dazu führen, dass ein verbessertes Ergebnis erreicht wird. Zusätzlich wird erwartet, dass die Läufe am Samstag Abend auf große

Beliebtheit stoßen. Dennoch erwarten wir wieder ein Erreichen des Trendszenarios mit den aufgeführten Defiziten, was auch perspektivisch für die folgenden Metropolmarathons angenommen werden muss. Positiv zu erwähnen ist die feste Zusage der Sparkasse, auch in den Jahren 2026 und 2027 das Titelsponsoring zu übernehmen.

Empfehlung

Die Sportkommission stimmt der dargestellten Verstetigung des Metropolmarathons über das Jahr 2025 hinaus zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen finanziellen Mittel in den Haushalt des jeweiligen Jahres der Stadt Nürnberg einzuplanen und die notwendigen personellen Ressourcen in dem Stellenschaffungsantrag „Projektbüro Großsportveranstaltungen“ für das Jahr 2026 zu berücksichtigen.
Über eine etwaige Kündigung der Vereinbarung kann auf Antrag in der ersten SpK des Jahres für das Folgejahr entschieden werden.